

## Offizielles Protokoll:

### Vollversammlung der Studierendenfachschaft Molekulare Biotechnologie

an der Universität Heidelberg

Datum: 08.05.2024, Uhrzeit: 18:15 bis 19:40

**Anwesend:** 50 Personen

**Anwesende Fachschaftsräte:** Theresa Fretz, Lutz Rehme, Simon Westermann

**Sitzungsleitung:** Theresa Fretz

**Protokoll:** Simon Westermann, Duc Thien Bui

### TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass die Fachschaftsvollversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

### TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2: Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Fachschaftsvollversammlung vom 17.04.2024	1
TOP 4: Bericht aus dem StuRa	2
TOP 5: StuRa-Beisitz Wahl	2
TOP 6: FakRat-Wahl Ankündigung	3
TOP 7: QuaKo Career Services	3
TOP 8: Sonstiges	4
a. FSR Wahlankündigung	4
b. Bericht vom Gespräch mit der Rektorin	4
c. Q+Ampel & Akkreditierung	5
d. Bericht FS-Tag	6

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Fachschaftsvollversammlung vom 17.04.2024**

Das Protokoll der Fachschaftsvollversammlung vom **17.04.2024** wird genehmigt.

### **TOP 4: Bericht aus dem StuRa**

Es fanden zwei StuRa-Sitzungen statt. Angesprochen wurden am Anfang die stattfindenden Wahlen, darunter die StuRa-Wahl für die Listen, die FSR-Wahl und auch die Wahl für den Fakultätsrat Ende Juni/Anfang Juli. Zudem wurden zwei neue Verträge durch den StuRa beschlossen: Einer mit Nextbike, wobei dieser eine Verlängerung des bestehenden Vertrages mit einer Erhöhung von 5 ct pro Person darstellt. Der zweite ist der Vertrag für eine "Probe-Theaterflatrate" mit dem Taeter-Theater, das ein anderes Angebot als das Stadttheater hat. Weiterhin wurde der Finanzantrag für das Sommerfest zurückgezogen, weil festgestellt wurde, dass die Summe unverhältnismäßig groß ist. Das Sommerfest wird dieses Jahr wieder nicht stattfinden. Als weiteres Thema wurde angemerkt, dass die MoBis einmal pro Semester berechtigt sind, eine Brandschutzschulung durch das Institut zu erhalten.

Des Weiteren wurden folgende Personen für eine Sitzung in diesem Semester eingeladen:

- die Rektorin
- die Vorsitzende des Studierenden Werks
- der Oberbürgermeister (durch das Verkehrsreferat)

Ein neues Programm, das eingeführt werden soll, ist das "Vertrauenslots:innen-Programm", das z.B. als niederschwelliges Gesprächsangebot bei Konflikten dienen sollen, falls es in den universitären Strukturen zu hohe Hierarchien gibt. Hierbei kam der Kommentar durch eine Studentin aus der Fachschaft, dass dies wahrscheinlich zum "Täterschutz" und anderen Problemen führen würde. Der FSR vermittelt den Kontakt auf Nachfrage.

Danach wurden Finanzsachen auf zentraler Ebene wie z.B. die Aufwandsentschädigung der Referate besprochen.

Es wurde noch einmal zur Kandidatur für den StuRa-Beisitz aufgerufen und es wurde erwähnt, dass wegen der Finanzanträge nächste Woche eine Sondersitzung des StuRa stattfinden wird.

### **TOP 5: StuRa-Beisitz Wahl**

Die Wahl wird auf die nächste FSVV vertagt.

### **TOP 6: FakRat-Wahl Ankündigung**

Die Fakultäts Rat-Wahlen finden demnächst statt und die zwei Plätze für unsere Fachschaft werden nächste FS-Sitzung durch eine Wahl vergeben. Der FakRat dient als organisatorisches Gremium zwischen dem Institut und den höheren Instanzen wie z.B. dem Senat und dem Rektorat. Die meisten Themen, die dort angesprochen werden, sind Organisatorisches auf Uni-Ebene und betreffen uns daher nicht. Jedoch werden teilweise auch die Modulhandbuch-Änderungen besprochen, die zuerst in der Studienkommission beschlossen werden. Zu den relevanten Themen gehören z.B. auch die Berufungen der Professuren, die im FakRat beschlossen werden müssen. Neuerdings werden auch Berichte an die Fachschaft gemacht. Es finden in der Regel 5-6 Sitzungen pro Semester online oder in Präsenz statt, wobei diese in Zukunft wahrscheinlich in Präsenz stattfinden werden, da diese dann produktiver sind. Mitglieder des Gremiums sind die sechs studentischen Vertreter:innen aus fünf Studiengängen, Professor:innen der Fakultät, aber auch Mitarbeiter:innen der Uni. Da alle Studierenden für alle Plätze wählen können und wir den größten Studiengang darstellen, wurde aus Fairnessgründen von Seiten der Studierenden entschieden, dass vorher die Plätze auf die Studiengänge verteilt werden und unsere zwei Plätze durch eine Vorwahl in der FSVV vergeben werden. Weitere Informationen zum Verfahren und Gremium können auf dem [StuRa-Wiki](#) gefunden werden.

### **TOP 7: QuaKo Career Services**

Die meisten Qualitätssicherungsmittel (QSM) werden für Tutorien etc. ausgegeben, jedoch bleibt meistens Geld übrig, welches für weitere Angebote genutzt werden kann. Für dieses Jahr ist Geld für Kurse vom Career-Service offen gelassen worden, sodass am 16.11.2024 ein BWL-Kurs, der die Themen "Finanzierung von biotechnologischen Unternehmen" und "Absatzmarkt" behandeln wird, und am 2.11.2024 ein Excelkurs ähnlich dem vom letzten Jahr stattfinden wird. Für beide Kurse sind jeweils ungefähr 500€ für die Teilnahme von jeweils 25 bis 30 Studierenden eingeplant.

## **TOP 8: Sonstiges**

### **a. FSR Wahlankündigung**

In diesem Semester finden wieder die FSR-Wahlen statt. In diesem Jahr waren Theresa Fretz, Lutz Rehme und Simon Westermann im Amt. Die Kandidaturphase beginnt zwar nächste Woche, ist jedoch lange offen. Es wurde der Vorschlag vom FSR untergebracht, dass man den FSR-Sitzungen beiwohnen kann, um einen Eindruck vom Amt und den Tätigkeiten gewinnen zu können.

### **b. Bericht vom Gespräch mit der Rektorin**

Die Rektorin hat in der Vergangenheit alle Fakultäten besucht, um mit den Professor:innen, Mitarbeitenden und Studierenden zu sprechen. Unser Termin hat am 25.04.2024 stattgefunden. Die Themen, die von den studentischen Vertreter:innen angesprochen werden sollten, wurden in der vorangegangenen FSVV am 24.04.2024 abgesprochen. Zum Start des Gesprächs, merkte die Rektorin an, dass sie MoBis sehr möge. In ihrer Zeit am ZMBH hat sie gerne MoBis für Master Praktika angenommen.

Von den Vertreter:innen wurden die zwei neuen Professoren sehr positiv dargestellt. Generell wurden im Master nur positive Aspekte wie z.B. die Aufarbeitung von ehemaligen Problemen genannt. Als letzten positiven Punkt wurde das studentische Engagement in Form von MoBi-Mental Health, des Mentorings und der Erstwoche angebracht.

Der Bachelor hat auch ein paar Probleme vorgebracht. Als erstes Problem wurden die Kapazitäten angesprochen. Früher gab es im Erdgeschoss des IPMBs ein Labor, in dem Praktika durchgeführt werden konnten. Seitdem dort der Umbau begonnen hat, ist dieses nicht mehr nutzbar. Zuerst hat dies geklappt, doch seit der Corona-Pandemie kam es vermehrt zu Studienzeitverlängerungen. Dadurch werden die fehlenden Praktikumslabore deutlich spürbar. Die Frage an das Rektorat war dabei, ob es irgendwo im Neuenheimer Feld einen Praktikumsaal gäbe, der circa 90 Plätze hat, sodass ein ganzes Semester untergebracht und Kohorten vermieden werden könnten. Die Antwort von Frau Prof. Melchior war, dass leider alle Studiengänge Raumprobleme haben und es sehr schwer ist, einen solch großen Raum zu finden. Sie merkte an, dass die Kapazitätsprobleme auch schon im Q+-Ampel Gespräch angesprochen wurden. Die MoBi Vertreter:innen nutzten dies, um nach Stand des Verfahrens zur Zeit zu fragen. Die Antwort der Rektorin war, dass sie zuversichtlich bei der Reakkreditierung ist.

Das zweite Problem behandelte das Engagement der MoBis. Ein studentischer Vertreter der StuKo wollte sich für sein Amt rechtliche Beratung einholen. Er hatte sich dabei an die richtige Stelle in der Universität gewandt, wurde aber abgewiesen. Theoretisch hatte er das korrekte Dezernat angeschrieben, seine Anfrage hätte aber über das Institut oder die Fakultät an dieses Dezernat gestellt werden müssen. Die Frage an das Rektorat war, ob man diesen Prozess vereinfachen könnte. Da es ja schon über die Institute und Fakultäten möglich ist, sei es nicht nötig, dies zu verändern, so die Antwort der Rektorin.

Matter to Life hatte als eines ihrer Probleme den fehlenden Anschluss an das Leben in Heidelberg und auf dem Campus angesprochen. Die MoBi Vertreter:innen sprachen ihren Versuch an, diese anzubinden. Leider hatte sich dieser nicht durchgesetzt. Die Idee ist nun eine stärkere Vernetzung mit dem MoBi Master bei dessen Social Events. Die Rektorin befürwortet die Vernetzung der Master-Studiengänge.

Im Verlaufe des Gesprächs hat sich die Rektorin sehr viele Notizen gemacht. Zum Abschluss meinte sie, dass nicht alle Probleme lösbar sind, aber es sich bemüht wird, die bestmögliche Lösung zu finden.

### **c. Q+Ampel & Akkreditierung**

Die Universität hat für ihre Studiengänge ein Qualitätssicherungssystem, in dem alle Studiengänge alle acht Jahre eine große Umfrage bekommen, in der die Studierenden die Lehre bewerten können. Für MoBi war die letzte Umfrage im Wintersemester 22/23. Nicht alles wurde gut evaluiert, was die Abteilung und das Rektorat daran hinderte, den Studiengang direkt zu reakkreditieren. Deshalb wurde ein Gespräch gehalten, um ein paar letzte offene Punkte zu besprechen. Bei dem Gespräch waren neben den SBQE, Mitarbeiter von heiQuality, auch das Institut und Studierendenvertreter anwesend. In diesem Gespräch Ende Januar konnte nicht alles geklärt werden, weshalb ein zweites Gespräch benötigt wird.

Das zweite Gespräch wird am 08.07.2024 stattfinden. Bei diesem Gespräch werden deutlich mehr Leute anwesend sein, unter anderem der Fakultätsdekan, der geschäftsführende Direktor der Fakultät, zwei Prorektor:innen, sowie zwei weitere Professoren des IPMB. Auch die Studierenden dürfen mehr Personen hinschicken. Welche genau wird noch in einer kommenden FSR-Sitzung geklärt.

Bisher sieht es gut aus, dass der Studiengang reakkreditiert wird. Rein logisch ergibt es auch am meisten Sinn für die Fakultät und die Universität, den Studiengang zu behalten, da dieser der Größte der Fakultät ist und gut Geld einspielt.

Sollten wir trotzdem die Reakkreditierung nicht bekommen, würde es erstmal eine Weile dauern, bis etwas passiert. Voraussichtlich erfahren wir erst im Wintersemester 24/25 die Entscheidung über die Reakkreditierung. Das heißt, es würden noch einmal neue Erstis angenommen werden, die dann aber in der Regelstudienzeit fertig studieren müssten.

Der Master könnte unabhängig vom Bachelor reakkreditiert werden, wobei es beim Master deutlich wahrscheinlicher ist, dass dieser reakkreditiert wird.

Die folgenden Themen des zweiten Gesprächs wurden uns von der QM-Beauftragten der Fakultät mitgeteilt: Mental Health, Workload, studentische Mitbestimmung, Modularisierbarkeit.

Als nächstes konnten Fragen gestellt werden, die bestmöglich vom FSR beantwortet wurden. Die erste Frage hinterfragt den Sinn des Verfahren und wie es den Studiengang verbessern soll, wenn im Raum steht, ihn abzuschaffen. Normalerweise werden ein paar wenige Punkte gefunden, die Verbesserungsbedarf haben. In einer Monitoring-Phase von vier Jahren wird überprüft, ob sich diese Punkte zum Positiven ändern. Wenn es keine so schwerwiegenden Punkte gibt, werden ein paar Empfehlungen ausgesprochen und beim nächsten Q+-Ampel Verfahren in 8 Jahren überprüft. Die Wahrscheinlichkeit, dass etwas verändert werden muss, ist hoch, aber Veränderungen dauern immer ihre Zeit. Der FSR ist im regen Austausch mit dem Institut, um Lösungen zu finden.

Eine weitere Person fragte, ob die Vorlesungen des Studiengangs anerkannt werden, wenn der Studiengang nicht mehr existiert, was bejaht wurde. Beim Anerkennen würde lediglich auf die Inhalte der Vorlesung geschaut und mit den entsprechenden CP des neuen Studiengangs anerkannt.

Die nächste Frage behandelte Verlängerungsmöglichkeiten der Zweitis und der kommenden Erstis. Die neuen Erstis könnten nicht verlängern und die Zweitis, müssten beim Verlängern dann in dem Jahr ihre Prüfungen bestehen, in das sie es geschoben haben. Für Drittversuche gibt es zurzeit noch keine konkrete Lösung. Es werden welche gefunden, falls der Fall eintreten sollte.

Ein weiteres Problem für die neuen Erstis wäre die Kommunikation. Leider startet die Bewerbungsphase der Erstis, bevor klar ist, ob der Studiengang reakkreditiert wird oder nicht. Das könnte zu Problemen führen, falls diese schon mit einem Auslandssemester oder ähnlichem planen, was dann nicht möglich wäre. Der FSR wird sich damit auseinandersetzen, wie man das den Bewerber:innen zukommen lassen kann.

Als letztes wird erfragt, wie vom zweiten Gespräch berichtet werden soll. Es ist noch nicht ganz klar, ob dies in der darauffolgenden FSVV oder in einer Mail getan wird.

Zum Schluss wurde dem FSR noch Lob und Dank ausgesprochen für die klare Kommunikation und ein Beileid für den Stress, den sie gerade durchstehen.

#### d. Bericht FS-Tag

Es wurde sehr produktiv gearbeitet. Unter anderem wurde eine Geschäftsordnung in Zusammenarbeit mit dem Gremienreferat ausgearbeitet. Diese wird momentan nochmal von diesem überprüft und dann mit Verbesserungsvorschlägen zurückgesendet. Die Geschäftsordnung muss in einer FSVV beschlossen werden, damit sie gilt.

Als weiteres wichtiges Thema wurde sich Gedanken zur Verbesserung der FSVV gemacht. Die Tagesordnung und die Einladung der FSVV müssen öffentlich kommuniziert werden. Dies wird nun zusätzlich über unsere [FS-Website](#) erfüllt. Die FSR-Sitzungen müssen ebenfalls öffentlich gehalten werden.

Des Weiteren wurden FS-Vertreter:innen Shirts designed, die wahrscheinlich nächstes Mal vorgestellt werden. Außerdem hat sich die AG Wahlen näher mit den Möglichkeiten der Moodle-Wahl auseinandergesetzt. Ebenso wurde ein Awareness-Konzept für die MoBis entwickelt, orientiert an dem des StuRa.

Zum Ende informiert der FSR noch über die Datenmigration zu HeiCo, die voraussichtlich vom 22.05.2024 bis zum 31.05.2024 stattfinden wird.

**Die nächste Fachschaftsvollversammlung wird voraussichtlich am Mittwoch, den 22.05.2024 um 18:15 Uhr stattfinden.**